

**260** svenne ich vliehen lerne,  
 sô stirb ich als gerne.«  
**Dô** sprach diu blôze herzogîn:  
 »er hât hie niemen denne mîn,  
 5 der trôst ist kranc gein strîtes sige.«  
 niemens \*G (*ohne IL*)  
 niht wan knoden unt der rige  
 was an der vrouwen hemde ganz.  
 wîplîcher kiusche lobes kranz  
 truoc si mit armüete;  
 10 si pflac der wâren güete,  
 sô daz der valsch an ir verswant.  
 die vintâlen er vür sich bant;  
 gein strîte er wolde vüeren.  
 den helm er mit den snüeren  
 15 ebene ze sehene ructe.  
 innen des daz ors sich buchte,  
 gein dem pferde ez schriên niht vermeit.  
 der vor Parzivale dâ reit  
 unt vor der blôzen vrouwen,  
 20 der erhôrtez unt wolde schouwen,  
 wer bî sîme wîbe rite.  
 daz ors warf er mit zornes site  
 vaste ûz dem stîge.  
 gein strîteclîchem wîge  
 25 hielt der herzoge Orilus,  
 gereit zeiner tjost alsus  
 mit rechter manlicher ger  
 von Gaheviez mit eime sper;  
 daz was geverwet genuoc,  
 30 reht als er sîniu wâpen truoc.

sít daz \*T (*ohne V*)  
 wolte rüeren ([r̄vren]: f̄vren V) \*T (*nur T*)  
 er om. \*G \*T  
 er e. \*G (\*T) · ze s. (zû samene U [I]) dructe ([\*]: ructe V). \*T (I)  
 mit ([\*]: Gegen V) dem \*G \*T  
 der hörte unde (Der herre L Der hort ez vnd Z [D\*]: Der erhort ez vnde V) \*G \*T  
 wer dâ bî \*T  
 mit unsite ([\*]: zornez sitte V) \*T  
 úzer ([\*]: Vaste vz V) dem st. \*T  
 der reit (Gereit Z) gegen einer tj. a. \*T (Z) · tjoste sus \*G (*nur GI*)

sîn w. \*T (*nur T*) (I Z)

---

\*D: D \*m: m Fr69 (260.3–6, 8–10 und 16–18) \*G: G I O L Z Fr21 \*T: T U V

---

**3 Initiale D I U V · Majuskel T** **5 Majuskel T** **12 Majuskel T** **14 Majuskel T** **18 Majuskel T** **23 Initiale I** **27 Überschrift:** Hie kumt parcifal vnd hertzog Orilus zysammen mit  
strite Z · **Initiale L Z Fr21**

---

1 svenne] wannen wenne \*m (I O L Z Fr21) 3 Dô] +o D · blôze] grôze \*m 13 vüeren] rüeren \*m